

Après!

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **64 (1938)**

Heft 10

PDF erstellt am: **20.09.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-473539>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Après!

Vorbei der Fasnacht wilder Rummel,
Verglimmt, nur noch ein kalter Stummel,
Ist ihre Freude. Mancher Mann
Kaut eine Weile noch daran.

Leis knistert's noch in Frauenherzen
Wie bei herabgebrannten Kerzen,
Und um der Augen schweren Rand
Läuft des Erlebten Flimmerband.

Wer wieder in der Arbeit steckt,
Empfindet wohl, daß sie kein Sekt,
Doch immerhin ein fester Grund
Und, wenn man Maß hält, auch gesund.

Nuba

Um Spanien vor dem Untergang zu retten ...

... wütet seit 20 Monaten Krieg,
... verbluten 800,000 Menschen,
... wurden für 40 Milliarden (40,000
Millionen) Werte kaputt gemacht.
Höchste Zeit, daß die Rettungsaktio-
nen aufhören! Nuggi

Der Prozeß in Moskau

Vorsitzender: «... soli ... und jetzt sollten wir noch jemand haben, der den Napoleon vergiftet, den Julius Caesar erdolcht und den Tut-Anch-Amon erschossen hat ... mäldet sich eine freiwillig?»

Krestinsky erbleicht und schreit:
«Ich bin's de öppe nid gsi!»

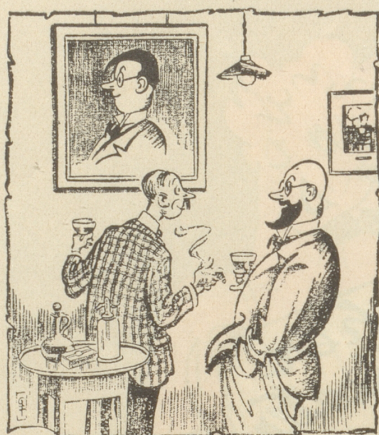
Krestinsky wird abgeführt.
Zehn Minuten später wird Krestinsky wieder vorgeführt.

Vorsitzender: «Na, und?»

Krestinsky: «Ich gestehe ... und de Abel han ich au no erschlage!»

Beinahe wörtlich nach dem Protokoll des Moskauer Wahnsinns-Prozesses. Es wird dort alles gestanden, was den Machthabern paßt, selbst der vollendete Wahnsinn.

Symbol



«Du hast Dich eigentlich gar nicht verändert — nur die Haare trägst Du jetzt anders!»

Everybody's London

Schröckliche Begebenheit

«Sie haben also das Buch: Wie werde ich energisch! gelesen, Herr Bünzli; hoffentlich mit Erfolg?»

«Freilich, aber meine Frau hat es auch gelesen!» Sako

Gedanken-Splitterchen

Was du nicht willst, das man dir tu, das fügt ein Paragraph dir zu.

Verordnung ist das halbe Leben.

Je knapper die Geldwirtschaft, desto knapper das Wirtschaftsgeld.

Der Uebel größtes aber ist die Steuerschuld.

Vor dem Gesetz sind alle Menschen bleich.

Der gerade Weg ist der beste, der bürokratische der längste.

Vor die Arbeit haben die Götter das Clearing gesetzt.

Ein Wille ein Weg, im Dienstweg ein Umweg.

Spatzen in der Hand sind seltener als Hypotheken auf dem Dache.

Mit dem Hut in leerer Hand, Kommt man aus dem Steueramt.

ptli

Hier Steueramt

Kommt da einer, dem auch der Krisenabgabe-Zettel ins Haus geflogen war, und bittet um ein neues Formular für die Steuerdekoration, denn es sei ihm beim Ausfüllen des Zettels das «Tintengütterli» umgefallen.

Ich fand nachher, der Pflichtige habe hervorragende Dekorationsarbeit geleistet. — Alli Achtig!

En bewundernde Stürsekretär.



Méthode champenoise, sorgfältig auf dem Rüttelpult behandelt. In führenden Geschäften erhältlich
Arnold Dettling Brunnen.

Frische Fische Gute Fische

im Hotel du Lac - Wädenswil

außerdem die reichhaltigen Menus, die guten Weine und die ff. Wädenswiler Biere

☎ Tel. 956 126

Fritz Vogel

